

Verunreinigungen – Ursachen – Gefahren

Verunreinigung	Ursachen	Gefahren
Aluminium (Schwermetall)	Saurer Regen, Warmwasserauf- bereitung, Leitungsnetz	Waldsterben; Hirnschäden, Alzheimersche Krankheit, Knochenschäden, toxische Wirkungen v. a. bei Säuglingen und Kleinkindern. Eindeutige Beweise dafür, dass zu viel Aluminium im Trinkwasser das Erinnerungsvermögen beeinträchtigen kann, wurden 1988 erbracht. Ein Zwischenfall im Wasserwerk in Camelford in Cornwall, England, führte dazu, dass die Bevölkerung dort Wasser mit enorm erhöhten Aluminiumsulfatwerten trank. Gedächtnisverlust war ein sehr verbreitetes Leiden unter den bedauernswerten Menschen, die dieses kontaminierte Wasser zu sich nahmen (Dr. Harold D. Foster). Übrigens: Aluminium im Deo ist vermutlich stark karzinogen (krebserregend).
Antimon	Müllverbrennungs- anlagen, PET- Flaschen	Eine chronische Vergiftung zeigt sich u. a. durch orange bis gelbbraune Verfärbungen der Zähne, Brustschmerzen und Übelkeit. Spätfolgen sind Schäden an Leber und Milz.
Ammonium- Ionen	Hygienisch bedenkliche Verunreinigungen (Gerbereien, Foto-, Kunststoff-, Textilindustrie, Abwässer, Gülle, Stallmist, Kompost)	Gehören zu den stärksten krebserregenden Substanzen; Kleinkinder: tödliche Blausucht (Hämoglobinanämie); Tierversuche ergaben, dass 20mg/kg Körpergewicht Nitrosamine über die Lebenszeit verteilt = Tumore
Arsen	Pestizide, Rattengift, Industrieabfälle	Starkes Gift – Nervensystem, Kapillargefäße, Niere, Leber, krebserregend (Haut, Lunge), Krämpfe
Asbest	Wasserrohre, Baumaterial, Bergwerksabfälle	Steht im Verdacht Lungen-, Magen-, Darmkrebs auszulösen
Arzneimittelreste (Hormone, Antibiotikum, cholesterin- und blutdrucksenken de Mittel u.v.m.)	Einnahme von Medikamenten, stetig steigend – Ausscheidung von Mensch und Tier; Klinikabwässer	Spätfolgen weitgehend unerforscht; Allergien, Hyperaktivität v. a. Kinder, Schwächung des Gesamtorganismus
Bakterien	Mülldeponien, Abwässer, Sickergruben, Tierhaltung, Landwirtschaft,	Infektionskrankheiten, Cholera, Typhus, Amöbenruhr, Hepatitis, Magenstörung Befinden sich gesundheitsschädigende Bakterien im Trinkwasser, werden diese durch die Beigabe von Chlor oder Chlordioxid abgetötet, was jedoch wieder eine entsprechende Belastung für unseren

	Dünger	Organismus darstellt (s. Chlor).
Barium und seine Salze	Industrie	giftig: Übelkeit, Erbrechen, Magenschmerzen, Durchfall, Schwindel, Muskellähmungen, Verlangsamung des Pulses, Ablagerungen in Lunge und Knochen
Benzol	Industrie	krebserregend, Leukämie, Anämie
Borat	häusliche Abwasser mit hohem Waschmittelanteil , Dünger	Kann die Fortpflanzung und die fetale Entwicklung bei Tieren negativ beeinflussen – und für den Menschen?
Brom	Gelöst im Meerwasser	Sehr giftig
Blei	Jäger (Munition), Wasserleitungsrohre, Industrieabfälle, undichte Benzintanks	Kann Gehirntätigkeit einschränken – besonders bei Kindern, toxische Wirkungen, erhöhtes Fehlgeburtenrisiko
Cadmium		Lunge, Bronchien, Leber-, Nierenschäden, Anämie
Chlor	Desinfektionsmittel für Trinkwasser	Verbindet sich mit organischen Schwebstoffen im Wasser zu neuen Stoffen wie z.B. Trichlormethan, welches im Verdacht steht, Dickdarm- und Blasenkrebs zu verursachen, Bluthochdruck, Arteriosklerose
Chrom	Bergwerke	Giftig und karzinogen (krebserregend), Nierenschäden
Eisen	Wasserleitungsrohre	Ablagerungen, toxische Wirkungen v.a. bei Säuglingen und Kleinkindern
Fluorid	Viele Industriezweige (Automobilbau, Kunststoffe) Pharmazeutika, Landwirtschaft	Knochenveränderungen, Zahnflecken, akute/chronische Vergiftungen, stark zelltoxisches Element (auch in Zahnpasta und Mundwasser enthalten!!)
Fungizide / Herbizide / Pestizide (die Wasserwerke sind nicht in der Lage, sie zu entfernen?!)	Landwirtschaft, Gartenpflege, undichte Tankanlagen	Verlust der Fortpflanzungsfähigkeit, toxische Wirkungen
Kadmium	Landwirtschaft (Saatbeizmittel, Kunstdünger) Mülldeponien	Nervensystem, Nieren
Kalium	Düngemittel	Gegenspieler von Kalzium – Knochen und Zähne können „erweichen“

		(Osteoporose)
Kupfer	Rohre, Industrieabfälle	Magen-, Darmprobleme, Erbrechen, Nervensystem, Herzkranzgefäße, Psyche, Bauchschmerzen, Durchfall; Kleinkinder: Leberzirrhose, toxische Wirkungen - Aufgrund zu hoher Kupferkonzentrationen im Trinkwasser sind in Deutschland seit den 80er Jahren mehrere Säuglinge gestorben. (Quelle: Umweltlexikon)
Mangan	v. a. aus häuslichen Installationen	vor allem bei Säuglingen und Kindern zu Nerven- und Hirnschäden, die Parkinson-ähnliche Symptome zeigen
Natrium	Bergwerke, Streusalz, Ionenaustauscher (z.B. Geschirrspül- maschinen)	Bluthochdruck; vermindert die Wasserausscheidung
Nitrit / Nitrat	Müllhalden, Sickergruben ... alle Verrottungs- /Verwesungsherde im Boden, Land- wirtschaft (Dünger, Abfallprodukte von Tieren), Industrie- abwässer	Gehören zu den stärksten krebserregenden Substanzen; Kleinkinder: tödliche Blausucht (Hämoglobinanämie); Unser Magensaft verwandelt Nitrat zu Nitrit und die Eiweißbestandteile unserer Nahrung lassen daraus Nitrosamine (stärkste Krebserzeuger) – Säuglinge: tödliche Blausucht (Erstickung); bei Erwachsenen dauert es 20,30 Jahre, bis der Krebs zum Ausbruch kommen kann. Tierversuche ergaben, dass 20mg/kg Körpergewicht Nitrosamine über die Lebenszeit verteilt = Tumore; Nitrosamine finden Sie auch in herkömmlichen Haarshampoos!
Parasiten	Mülldeponien, Abwässer, Sickergruben, Tierhaltung, Landwirtschaft, Dünger	Infektionskrankheiten, Cholera, Typhus, Amöbenruhr, Hepatitis, Magenstörung
Phosphate (die Wasserwerke sind nicht in der Lage, sie zu entfernen!!)	Waschmittel , Fäkalien, Düngemittelaus- schwemmung	Verkeimung des Wassers, Hyperaktivität v. a. bei Kindern, toxische Wirkungen
Quecksilber	Landwirtschaft (Saatbeizmittel, Kunstdünger) Mülldeponien	Nervensystem, Nierenschädigungen bis Versagen
Radium / Strontium	v. a. in Mineralwässern enthalten	radioaktiv – toxische Wirkungen
Schwefelverbindungen (Sulfid,	Landwirtschaft, Industrie	Reizungen der Augen und Atemschleimhäute, Kopfschmerzen, Bewusstlosigkeit, Atemlähmung, Kreislaufversagen, Schädigungen der

Sulfit, Sulfat)		Atemwege, Herz-Kreislaufsystem, Zentralnervensystem, wirkt abführend
Tenside	Farb-/ Waschmittel	stark hautreizend, entzündliche Hauterkrankungen
Viren	Mülldeponien, Abwässer, Sickergruben, Tierhaltung, Landwirtschaft, Dünger	Infektionskrankheiten, Cholera, Typhus, Amöbenruhr, Hepatitis, Magenstörung
Vinylchlorver- bindungen		Nervensystem, Hör- und Sehstörungen, Reizungen der Schleimhäute
Zink	Wasserrohr- leitungen	Magen-Darm-Prozess, Übelkeit, Appetitlosigkeit, Hautprobleme, Neurodermitis, Krämpfe, Muskel-schmerzen, toxische Wirkungen. Problematisch sind Begleitprodukte der Zinkkorrosion wie Blei und Cadmium, die als natürliche Verunreinigungen im technischen Zink (verzinkte Leitungen) auftreten.
Zyanid	industrielle Ab- wässer (Galvanik, Kokereien Gas- werke, Hütten- werke, Chemische Industrie)	schnelles Gift für die Zellatmung

Nein; natürlich werden Sie nicht sofort tot umfallen, wenn Sie Leitungswasser trinken...

Aber meinen Sie nicht auch, dass Sie sich den „[schleichenden](#)“ [Gefahren](#) bewusst sein sollten und endlich Eigenverantwortung übernehmen sollten!

Denken Sie an **Ihre Kinder**, die noch nicht selbst entscheiden können und so auf Sie vertrauen (müssen)!

Oder glauben Sie noch immer, dass Ihr Leitungswasser nur Dampfbügeleisen und Waschmaschinen ruiniert - Ihren Organismus hingegen verschont?

[Möchten Sie weiter blind vertrauen oder sich näher informieren](#), um so Ihre eigene Meinung zu finden? **Sie entscheiden** das natürlich selbst, aber dafür sollten Sie informiert sein ...